

Gelungene WM-Generalprobe der Vorderladerschützen

(bsp) Die Deutschen Meisterschaften der Vorderladerschützen, die am Wochenende auf der Anlage der Schützengesellschaft Pforzheim ausgetragen wurden, waren eine gelungene Generalprobe für die Weltmeisterschaften an gleicher Stelle Mitte August.

Die deutschen Schützen, die traditionell als Medaillensammler bei großen internationalen Ereignissen in diesen Disziplinen gelten, zeigten sich von ihrer besten Seite und wahrten die Hoffnung, dass bei den Welttitelkämpfen in drei Wochen wieder einmal der erste Platz in der Mannschaftswertung erreicht werden kann.

Tania Heber (SV Daisendorf) kehrte nicht ohne Groll nach Hause an den Bodensee zurück; für ihren Stammverein konnte sie keine Medaille mitbringen. Sie belegte mit mit 143 Ringen den sechsten Platz im Feld der 43 Schützinnen in der Disziplin Perkussions-Gewehr Damenklasse. Die Goldmedaille und damit der Titel einer Deutschen Meisterin ging an Barbara Ukas (SV Bärenthal) mit 146 Ringen. Ein Trostpflaster dafür waren die drei Medaillen, die sie für ihren neunten Zweitverein, die SG Rockenhausen (Pfalz) erkämpfte. Die vielfache Welt- und Europameisterin sah sich veranlasst, sich einem Verein aus einem anderen als dem Südbadischen Sportschützenverband anzuschließen, weil hier keine Möglichkeit bestand, Mannschaften in den Disziplinen Perkussionsgewehr 100m und Perkussionsdienstgewehr auf die Beine zu stellen.

Mit dem Dienstgewehr gewann die Schützin Heber mit 138 Ringen nach Messung (das Resultat war ergebnisgleich mit dem späteren Zweitplatzierten) die Bronzemedaille in der Einzelwertung. Im Team mit Lothar Schröder (126) und Thomas Baumhagl (133) trug sie erheblich zum Gewinn der Bronzemedaille für die SG Rockenberg (Gesamt 397) bei.

Tania Heber erreichte mit dem Perkussionsfreigewehr 100m mit 143 Treffern den 12. Platz; dazu kamen die 139 Ringe von Lothar Schröder und die 146 Zähler von Thomas Baumhagl. Das reichte den Rockenbergern, um mit 428 Ringen Deutsche Vizemeister zu werden.

Ein weiterer DM-Teilnehmer aus dem Schützenbezirk V Bodensee war Bezirksschützenmeister Joachim Hipp (SSV Glashütte), Rundenwettkampfsieger und Landesmeister 2012 mit der Muskete. Er erreicht mit 113 Ringen den 29. Platz. Hipp hatte einen Fehler zu verbuchen, als sich der Schuss zu früh löste und irgendwo in der Prärie landete. Das können bis zu 10 Ringen sein, die in der Endabrechnung fehlen ...

Am 12. August, Tania Hebers Geburtstag, beginnen die Weltmeisterschaften der Vorderladerschützen in Pforzheim, wo die Daisendorferin den Grundstein für ihre internationalen Erfolge legte. Das wird hoffentlich auch ein gutes Omen für die anstehenden Titelkämpfe sein.

Bericht: Brigitte Specker